



ANTWORT AUF DAS POSTULAT

Urheber	PLR, durch Sylvie Masserey Anselin und Stéphane Ganzer
Gegenstand	Krankentaggeldversicherung für das Staatspersonal
Datum	12.05.2017
Nummer	1.0224

Mit diesem Postulat fordern die Postulanten den Staatsrat auf, die Zweckmässigkeit des Abschlusses einer Krankentaggeldversicherung für das Staatspersonal zu prüfen. Sie wünschen einen Vergleich zwischen dem aktuellen System und der Deckung durch eine Krankentaggeldversicherung. Dieser Vergleich sollte sich auf die im Privatsektor gängigsten Modelle stützen:

- Karenzfrist von 14 oder 30 Tagen
- Krankentaggeld in der Höhe von 80 % des Lohnes während 720 Tagen, und zwar ab dem ersten Krankheitstag
- Prämienzahlung zu je 50 % durch den Mitarbeitenden und den Staat.

Der Staatsrat erinnert in diesem Zusammenhang an seine Antwort vom Mai auf die Interpellation 1.0190 «Krankheitsbedingte Absenzen: Welche Kosten für den Staat?». In dieser zeigte er sich offen für eine umfassende Prüfung der Krankentaggeldversicherung durch eine interne Arbeitsgruppe unterstützt durch einen externen Experten.

In der Zwischenzeit hat eine vom Staatsrat beauftragte Arbeitsgruppe in einem Bericht vom 14. August 2017 die Empfehlungen des Berichts der Geschäftsprüfungskommission (GPK) über die Untersuchung des Verfahrens betreffend die Demission und Wiederanstellung von Jean-Marie Cleusix geprüft. Infolge dieses Berichts hat der Staatsrat eine Arbeitsgruppe damit beauftragt, die Einführung einer Krankentaggeldversicherung für das Staatspersonal zu prüfen. Diese Arbeitsgruppe wird gemeinsam mit einem externen Experten dafür zuständig sein, die im Postulat aufgeworfene Thematik einer Krankentaggeldversicherung zu vertiefen und Folgendes einer detaillierten Prüfung zu unterziehen:

- die aktuellen durch krankheitsbedingte Absenzen verursachten Kosten des Personals des Staates Wallis
- die verschiedenen Modelle der Krankentaggeldversicherung (Deckungsdauer und -grad, Wartefrist, Modalitäten der Prämienübernahme)
- die entsprechenden Gesetzesanpassungen und die Anforderungen im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens.

Das Postulat wird im Sinne der Antwort zur Annahme empfohlen.

Auswirkungen Finanzen:

CHF 80'000'000.–

Eine interne Arbeitsgruppe wird mithilfe eines externen Experten eine detaillierte Analyse der finanziellen Auswirkungen des Abschlusses einer Krankentaggeldversicherung für das Staatspersonal vornehmen.

Auswirkungen Personal (VZE):

0.5 VZE während 6 Monaten für die Analyse betreffend das Personal der Kantonsverwaltung und das Lehrpersonal, dann 0.5 VZE für eine unbefristete Dauer für die administrativen Aspekte in Sachen Personal der Kantonsverwaltung und 0.75 VZE für die administrativen Aspekte in Sachen Lehrpersonal.

Auswirkungen NFA:

Keine

Auswirkungen Administration:

Falls eine Krankentaggeldversicherung abgeschlossen werden sollte, wird die Begleitung von kranken Personen noch wichtiger und zusätzliche Ressourcen erfordern.

Sitten, den 17. Januar 2018